



## Homöopathisches Arzneimittel

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.** Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss SINUPAS® jedoch vorschriftsgemäß angewendet werden. Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen. Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen. Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen. Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in der Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

### Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist SINUPAS® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von SINUPAS® beachten?
3. Wie ist SINUPAS® anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist SINUPAS® aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

### 1. WAS IST SINUPAS® UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

SINUPAS® ist ein homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Atemorgane.

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Zur unterstützenden Behandlung bei Entzündungen der Nasennebenhöhlen, insbesondere in Verbindung mit Bronchitis.

### 2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON SINUPAS® BEACHTEN?

**SINUPAS® darf nicht angewendet werden:** Bei Alkoholkranken.

**Besondere Vorsicht bei der Anwendung von SINUPAS® ist erforderlich:** Keine bekannt. Bei länger anhaltenden Beschwerden, bei Atemnot, bei Fieber oder bei eitrigem oder blutigem Auswurf sollte ein Arzt aufgesucht werden.

**Bei Anwendung von SINUPAS® mit anderen Arzneimitteln:** Keine bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

**Bei Anwendung von SINUPAS® zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken**

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

**Schwangerschaft und Stillzeit**

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte das Arzneimittel in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

**Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen**

SINUPAS® hat keinen oder vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

**Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von SINUPAS®:** Enthält 48 % Vol.-% Alkohol.

### 3. WIE IST SINUPAS® ANZUWENDEN?

Wenden Sie SINUPAS® immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.



Soweit nicht anders verordnet: Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je 5 Tropfen einnehmen. Eine über 1 Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenden Therapeuten erfolgen. Bei chronischen Verlaufsformen 1–3-mal täglich je 5 Tropfen einnehmen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Säuglinge bis zum ersten Lebensjahr erhalten nach Rücksprache mit dem Arzt nicht mehr als ein Drittel der Erwachsenenendosis, Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr erhalten nicht mehr als die Hälfte, Kinder zwischen dem 6. und 12. Lebensjahr erhalten nicht mehr als zwei Drittel der Erwachsenenendosis. Es wird empfohlen, das Arzneimittel bei Kindern mit Wasser verdünnt anzuwenden.

**Dauer der Anwendung:** Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

**Wenn Sie eine größere Menge von SINUPAS® angewendet haben, als Sie sollten:** Vergiftungen oder Überdosierungserscheinungen sind nicht bekannt.

**Wenn Sie die Anwendung von SINUPAS® vergessen haben:** Wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, um die weitere Dosierung abzustimmen.

**Wenn Sie die Anwendung von SINUPAS® abbrechen:** Bei einer Unterbrechung der Behandlung gefährden Sie den Behandlungserfolg! Sollten bei Ihnen unangenehme Nebenwirkungen auftreten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt über die weitere Behandlung.

#### 4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann SINUPAS® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt. Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken.

Hinweise: Bei der Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

#### 5. WIE IST SINUPAS® AUFZUBEWAHREN?

SINUPAS® ist für Kinder unzugänglich aufzubewahren. Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Behältnis nach „Verw.bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

Nicht über 25 °C aufbewahren.

#### 6. WEITERE INFORMATIONEN

**Was SINUPAS® enthält:** Die Wirkstoffe sind: 10,0 g (= 10,7 ml) enthalten: Luffa operculata Dil. D4 1,0 g, Antimonium sulfuratum aurantiacum Dil. D8 1,0 g, Euphorbium Ø 0,01 g, Kreosotum Dil. D3 0,01 g.

Der sonstige Bestandteil ist: Ethanol 43 % (m/m). Enthält 48 Vol.-% Alkohol. 1 g SINUPAS® entspricht 46 Tropfen.

**Wie SINUPAS® aussieht und Inhalt der Packung:** Braune Glasflasche mit farbloser Flüssigkeit.

SINUPAS® ist in Originalpackungen zu 20 ml und 50 ml Mischung erhältlich.

#### Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH, Schiffenberger Weg 55, 35394 Giessen bzw. Großempfängerpostleitzahl 35383 Giessen, Tel.: 0641/7960-0, Telefax: 0641/7960-109, e-mail: info@pascoe.de.

**Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im März 2007**

**Wirkungsweise:** SINUPAS® ist ein homöopathisches Arzneimittel, das sich besonders zur Behandlung von Entzündungen der Nasennebenhöhlen (Sinusitis), insbesondere in Verbindung mit Bronchitis eignet.

#### Nachfolgend werden die Bestandteile sowie deren Anwendungsgebiete aufgeführt:

Luffa operculata (Schwammgurke)

Schnupfen, Heuschnupfen.

Antimonium sulfuratum aurantiacum (Goldschwefel)

Chronische Bronchitis.

Euphorbium (Harzführende Wolfsmilch)

Entzündungen der Atemwege.

Kreosotum (Buchenholzteer)

Entzündungen der Schleimhäute und Atemwege.